

## Pausenkonzept

Der Pausenhof der Hermann-Hesse-Schule wird morgens in der Zeit von 7.50 Uhr bis 8.00 Uhr von zwei Lehrkräften beaufsichtigt. Er wird dabei in die Aufsichtsbereiche Neubau und Altbau aufgeteilt. Auf dem Aufsichtsplan sind die genauen Zuständigkeiten vorgegeben. Um 8.00 Uhr schließen die Aufsichten den Alt- bzw. Neubau auf und lassen die Schülerinnen und Schüler in das Schulgebäude. Bei sehr schlechtem Wetter erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich bereits vor 8.00 Uhr im unteren Teil des Alt- bzw. Neubaus aufzuhalten.



Die große Pause an der Hermann-Hesse-Schule beginnt täglich um 10.15 Uhr und endet um 10.40 Uhr. Die Pause wird durch ein akustisches Signal an der gesamten Schule eingeläutet. Es gilt die allgemeine Schulordnung. Das nahende Ende der Pause wird um 10.35 Uhr durch ein akustisches Signal angekündigt, so dass die Schülerinnen und Schüler z.B. ausgeliehene Spielgeräte zurückgeben können. Beim zweiten akustischen Signal um 10.40 Uhr müssen sich alle Schülerinnen und Schüler direkt, ohne Umwege in ihre Klassenräume begeben. In der großen Pause sind mindestens drei (wenn möglich vier) Lehrerinnen und

Lehrer auf dem Pausenhof anwesend und beaufsichtigen die Schülerinnen und Schüler. Der Pausenhof wird dabei in folgende Abschnitte unterteilt: Fußballplatz, Ausleihe/Toiletten und Altbau. Auf dem Aufsichtsplan sind die genauen Zuständigkeiten vermerkt.

Aufgaben in den unterschiedlichen Abschnitten:

**Fußballplatz:** Aufsicht führen. Es darf nur ein Spiel auf dem Fußballplatz stattfinden z.B. Fußball oder Basketball. Es dürfen sich nur Schülerinnen und Schüler auf dem Fußballplatz aufhalten, die sich aktiv am Spiel beteiligen und die Regeln beachten. Glasflaschen sind auf dem Fußballplatz verboten.

**Ausleihe & Toilette:** In den ersten fünf Minuten können Sport- und Spielmaterialien ausgeliehen werden. In den letzten fünf Minuten der Pause sollen diese zurückgebracht und ordentlich in der Ausleihe verstaut werden. Die Toiletten werden auf Nachfrage von Schülerinnen und Schüler geöffnet und werden nach Benutzung wieder verschlossen.

Altbau: Aufsicht führen. Es muss besonders darauf geachtet werden, dass sich niemand hinter dem Zaun beim Fahrradständer aufhält beziehungsweise den Schulhof verlässt.

Wetterbedingt kann es zu einer Regenpause kommen, diese wird durch eine Durchsage aus dem Sekretariat kurz vor Beginn der regulären Pause angekündigt. Die Schülerinnen und Schüler verbleiben dann im Klassenverband. Die Klassenteams sind in diesem Fall selbstständig für die Aufsicht verantwortlich und sprechen diese untereinander ab. Die Schülerinnen und Schüler sollten auch in der Regenpause die Möglichkeit haben, die Toiletten aufzusuchen.